

Stellungnahme der SPD-Stadtratsfraktion Mosbach durch den
Fraktionsvorsitzenden Georg Nelius

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Jann,
sehr geehrter Herr Bürgermeister Keilbach,
sehr geehrte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der
Verwaltung,

sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,
sehr geehrte Damen und Herren,

die Verabschiedung des Haushalts für das Jahr 2022 steht ein
weiteres Mal unter den Bedingungen der andauernden
Corona-Pandemie.

Wie lange die pandemische Lage anhält, hängt vom Verlauf
der Pandemie und dem Auftreten weiterer Virusvarianten
und insbesondere von der Impfquote bei den Drittimpfungen
ab. Die noch vorhandene zu große Impflücke erschwert
weiterhin verlässliche Vorhersagen über die Zurücknahme
der einschränkenden Maßnahmen.

Gut finden wir, dass die Stadt kostenlos Räumlichkeiten an
der Alten Bergsteige dem DRK überlassen hat, um die
Impfbemühungen insgesamt zu unterstützen. Wir haben das
ja vorhin auch gemeinsam beschlossen.

Corona hat ja nicht nur in dem eben gesagten Beispiel im
Haushaltsjahr 2021 zu Mehraufwendungen bzw.
Mindereinnahmen für die Kommunen geführt. Durch die

Soforthilfen und Zuschüsse von Bund und Land konnten diese weitgehend ausgeglichen werden.

Wir gehen davon aus, dass Land und Bund auch im neuen Haushaltsjahr entsprechende Hilfen bereitstellen werden.

2

Für viele erstaunlich, hat sich die deutsche Wirtschaft in vielen Bereichen schnell vom coronabedingten Nachfragetief erholt. Dieser Tage konnten wir in der RNZ lesen, dass das Vor-Corona-Niveau nahezu erreicht ist, was eine optimistischere wirtschaftliche Entwicklung und Steuerschätzung für 2022 zur Folge hat.

Auch in Mosbach war schon kurz nach der Einbringung des Haushaltsentwurf spürbar, dass Neuberechnungen z.B. bei den Schlüsselzuweisungen teilweise zu Verbesserungen bei den Einnahmen des Ergebnishaushalts geführt haben.

Diese Verbesserungen bei den Einnahmen und Ausgaben des Ergebnishaushalts werden deutlich, wenn wir sehen, dass statt eines Minus von ca. 1. Million Euro ein leichtes Plus von einigen hunderttausend Euro als ordentliches Ergebnis des Ergebnishaushalts festzustellen ist. Möglicherweise führt eine weitere Absenkung der Kreisumlage und evtl. Einsparungen beim Winterdienst zu einem noch besseren Ergebnis.

Wenn wir nun noch wissen, dass die Abschreibungen mit 4,8 Millionen, die nach dem Neuen Kommunalen Haushaltsrecht ja zu erwirtschaften sind, in diesen Beträgen berücksichtigt sind, können wir mit dem vorliegenden Haushaltsplan zufrieden sein.

Da aber auch durchaus noch erhebliche Risiken in der wirtschaftlichen Entwicklung stecken und das sind neben der andauernden Pandemie, Lieferengpässe, eine hohe Inflationsrate und stark steigende Energiepreise, sollten wir alle ein umsichtiges finanzielles Handeln auch im Haushaltsjahr 2022 zeigen.

Die Steigerung der Personalausgaben um ca. 600.000.-- Euro, von 2020 ausgehend sogar um 1,6 Millionen Euro tragen wir mit, weil nicht nur notwenige Lohnsteigerungen, sondern in der letzten Zeit auch neue wichtige Aufgaben auf die Stadtverwaltung zugekommen sind, wie z.B. Migration, Klimaschutz, Digitalisierung,

3

weitere pädagogische Fachkräfte, um nur einige Bereiche zu nennen. Aus unserer Sicht deshalb unverständlich, dass es auch in diesem Haushalt nicht gelungen ist, eine von unserer Fraktion schon wiederholt geforderte 450.—Euro- Stelle zu schaffen, um speziell für mehr Sauberkeit zwischen Gartenweg-Areal und dem gesamten Stadtpark zu sorgen.

An dieser Stelle möchten wir darauf hinweisen, dass gerade im 25. Jubiläumsjahr nach der Landesgartenschau der Stadtpark mehr Aufmerksamkeit verlangt. Wir erinnern an das immer noch nicht umgesetzte Wegekonzept, um nur ein Beispiel zu nennen und die Toilettenschließungen bis ins späte Frühjahr.

Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Klima- Umwelt- und Naturschutz als kommunale Querschnittsaufgabe hat auch für unsere Fraktion einen

hohen Stellenwert. Klimaschutz braucht auch eine Mobilitätswende, nicht nur E-Mobilität, sondern auch einen guten ÖPNV. Ich glaube, dass wir hier schon seit Jahren mit unseren freiwilligen Leistungen im ÖPNV-Bereich und dem nahezu abgeschlossenen barrierefreien Umbau der Haltestellen vorbildlich unterwegs sind.

Betragsmäßig am deutlichsten wird unser Einsatz für alternative Energien am Beispiel der Stadtwerke und deren starkem Engagement in die Offshore-Windkraft.

Im Rahmen einer sozial-ökologischen Wende ist unserer Fraktion neben dem Umwelt- und Klimaschutz die Versorgung der Einwohner mit bezahlbarem und sozialem Wohnraum schon seit Jahren ein wichtiges Anliegen. Die steigende Nachfrage unterstreicht dies. Jetzt gibt es einige neue Entwicklungen innerstädtische Flächen neu zu nutzen, allerdings ist dies nur möglich, wenn der Gemeinderat die Änderung der bestehenden Bebauungspläne beschließt.

4

Dies verfolgen wir mit großem Interesse. Wir regen an, in diesem Zusammenhang zu prüfen, in wie weit die Möglichkeit besteht, in den neuen Festlegungen des Bebauungsplan festzuschreiben, mindestens 30 Prozent für sozial geförderten Wohnraum einzuplanen.

Ebenfalls einen hohen Stellenwert haben für die SPD die geplanten Sanierungs-, Umbau-, Erweiterungs- und Digitalisierungsmaßnahmen im Schul- und Kindergarten/Kita-Bereich als Voraussetzung einer guten Betreuung und

Bildung. Das unterstreichen die Millioneninvestitionen in die Realschule, GS Diedesheim, die Kindergärten Waldstadt und Neckarelz bzw. künftig in Lohrbach.

Auch der Einrichtung eines Waldkindergartens stimmen wir zu.

Darüber hinaus stehen wir auch hinter den weiteren Investitionen, die Millionenvorhaben sind, so die Sanierung unseres Rathauses, die Sporthalle in der Waldstadt, im Abwasserbereich und Ausbau der Gemeindestraßen.

Wir hoffen, dass bei diesen Maßnahmen übermäßige Kostensteigerungen durch nachträglich festgestellte Mängel vermieden werden, indem jeweils umfassende Bestandsaufnahmen erfolgen und dadurch eine entsprechende Kostentransparenz möglich wird.

Auch eine Lösung für den von den Waldstädtern schon lange gewünschten Bürgertreff bzw. eine Begegnungsstätte sollte in diesem Jahr auf der Agenda der Verwaltung stehen. Auch wenn hierfür noch kein konkreter Haushaltstitel im Haushalt vorgesehen ist, sollte mit den vorhandenen Bordmitteln an der Verwirklichung dieses Wunsches weitergearbeitet werden.

Bei all diesen hohen Investitionen fällt umso stärker auf, wie wenig wir in den Ausbau und Pflege des Radwegenetzes investieren. 52 000 Euro sind da einfach zu wenig um der wachsenden Zahl der Radfahrer und

Fahrradtouristen auch nur annähernd gerecht zu werden. Das muss sich dringend ändern.

Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Ich möchte mich ja nicht im Detail verlieren, obwohl auf den Hunderten von Seiten des Haushaltsplans wichtige Dinge stehen, die ich aus Zeitgründen nicht alle kommentieren kann.

Natürlich wissen wir auch um die Risiken dieses Haushalts. Das zeigt sich nicht nur in der geplanten Kreditaufnahme von 5 Millionen und den Verpflichtungsermächtigungen von 11,9 Millionen Euro, sondern vor allem mit Blick auf die mittelfristige Finanzplanung mit einem starken Anwachsen unserer Schulden.

Wir als SPD wissen um die Haushaltslage der Stadt. Wir wissen, was die Stadt für Ihre Bürgerinnen und Bürger in den Bereichen Bildung, Stadtmarketing, Kultur und Sport leistet, wenn Viele das auch für selbstverständlich halten.

Wir unterstützen als Stadt über 200 Vereine und garantieren mit mehr als 300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern eine Vielzahl kommunaler Leistungen, vom Sozialamt bis zum Bauamt. Wir bezuschussen das Mehrgenerationenhaus und viele weitere sinnvolle Projekte.

Nicht vergessen wollen wir unseren Forstbetrieb, der durch seine hervorragende Arbeit dafür sorgt, dass unsere Bürger den Wald nicht nur als Holzlieferant zu schätzen wissen.

Die Wichtigkeit unserer Stadtwerke habe ich schon im Zusammenhang mit Windkraft, CO₂-Reduktion und Klimawandel gelobt. Es wäre wünschenswert, wenn auch die MosbacherInnen und Mosbacher, die wegen kurzzeitiger Preisvorteile den Stadtwerken den Rücken gekehrt haben, gerade in diesen Zeiten eines aus den Fugen geratenen Energiemarktes, die Stadtwerke als

einen wichtigen kommunalen Dienstleister begreifen und ihre Entscheidung revidieren würden.

Sehr geehrte Damen und Herren,

wichtigstes Ziel dieses Haushalts ist es letztlich, unsere Stadt Mosbach voranzubringen. Wir müssen weiterhin sparen. Und wir müssen zukunftsfähig bleiben. Diesen Spagat haben wir mit diesem Haushalt in vielen Bereichen geschafft

Dazu beigetragen haben auch die Fraktionen, die nicht versuchten, sich gegenseitig mit haushaltswirksamen Anträgen zu überbieten. Das unterstreichen sogar die Anträge bzw. Wünsche im Hinblick auf den FC-Sportplatz bzw. die weitere Ertüchtigung der Radwege, denn sie wären durchaus auch haushaltskonform umzusetzen gewesen. Zumindest bei den Radwegen setzen wir da auf die kommenden Haushalte.

Am Schluss möchten wir uns für die gute Zusammenarbeit mit der Verwaltung, den Stadtwerken und dem Forst bedanken, genauso bei den Kolleginnen und Kollegen der anderen Fraktionen und der Presse für das gute Miteinander.

Die SPD Fraktion stimmt dem HH-Plan 2022 sowie dem HH-Plan des Hospitalfonds 2022 zu.

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit.